

Ohne Gegenstimme verabschiedeten die Mitglieder des Pressevereins Münster-Münsterland im Rahmen ihrer Versammlung im Vorlesesaal der Stadtbücherei Münster die Änderung der Satzung des Vereins. Neben der Anpassung der Rechtschreibung an die aktuellen Regelungen kann der Vorstand nun unter anderem die Mitglieder per E-Mail zu Veranstaltungen einladen. Das Protokoll steht im Anhang zum Download.

Auch das Procedere bezüglich der Vorstandssitzungen wurde angepasst, und künftig können bis zu acht Beisitzer in den Vorstand gewählt werden. Zum Auftakt der Versammlung ließ der Vorsitzende Wolfram Linke die Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren, das geprägt war von dem Tarifausstieg des Verlagshauses Hüffer und dem Kauf der Münsterschen Zeitung durch die Westfälischen Nachrichten. Sascha Fobbe und Marc A. Endres berichteten zudem über Ereignisse des vergangenen Jahres in den Rundfunkanstalten. Auf einem guten Weg, aber noch nicht auf der sicheren Seite ist der Verein bei den Mitgliedszahlen – im Vergleich zu 2013 habe sich die Zahl der Austritte halbiert und die Zahl der Eintritte verdoppelt, die Bilanz sei aber immer noch negativ, stellte Schriftführer Hans-Peter Leimbach fest. Aktuell hat der Verein rund 380 Mitglieder.

Andreas Große Hüttmann verlas den Kassenbericht – Reimar Bage und Wilfried Mettelem bescheinigten einwandfreie Kassenführung. Für langjährige Mitgliedschaft wurden an diesem Abend zahlreiche Ehrungen ausgesprochen:

Franz-Josef Hesse, Hans Lok, Maria Urbanczyk, Helmut Wördemann (50 Jahre), Dr. Dieter Barth (40 Jahre), und Ralf Bröker, Thomas Deneke, Marc A. Endres, Uwe Gehrmann, Katrin Jünemann, Hans-Peter Leimbach, Alfred Mense, Thorsten Strauß sowie Karin Weglage für 25 Jahre.

Auch 2015 wird der Presseverein wieder viele Veranstaltungen anbieten: Neben einem Info-Abend zur Presseversorgung wird das im zweijährigen Rhythmus stattfindende Sommerfest angeboten. Außerdem wird derzeit an einer Neuauflage der 2014 überaus erfolgreichen Podiumsdiskussion gearbeitet, und es ist eine Veranstaltung zu Blogs und Online-Portalen vorgesehen. Daneben wird es Ausstellungs- und Museumsbesuche sowie eine Autorenlesung mit Dr. Dieter Barth geben, der kürzlich sein Buch veröffentlicht hat. (WLI)